

Ein tetraploider Bastard

=====

aus dem *Dryopteris-affinis*-Komplex in Vorarlberg -

=====

jetzt durch Chromosomenzählung bestätigt

=====

Von Anton BÄR, Schwabach u. Alfred ESCHELMÜLLER, Sulzberg

1990 schrieben A.u.H.ESCHELMÜLLER in diesen MITTEILUNGEN (Jgg.29(2):20): "Der Vergleich mit Belegen von zytologisch untersuchten Herkünften sowie wiederholte Beobachtungen am Wuchsplatz bestärken uns in der Meinung, daß etliche Pflanzen (z.B. Valschavieltal in Sektion III, vielleicht auch in Sektion IV) zum tetraploiden Bastard *Dryopteris x complexa* nssp. *complexa* FRASER-JENKINS gehören." Auf Seite 13 veröffentlichten wir die Ablichtung einer Spitze der Pflanze "10" aus der Sektion III dieses Fundorts im Montafon; diesmal ist die "Basis" eines Wedels derselben Pflanze unseren Zeilen vorangestellt.

Der damals erwähnte Keimversuch XV/11 vom 4.11.1988 mit Sporen des Belegs vom August 1988 war wenig erfolgreich: nur drei Pflanzen konnten schließlich in Blumentöpfe versetzt werden. Von einem Ex. wurden die Wurzelspitzen von AB abgenommen.

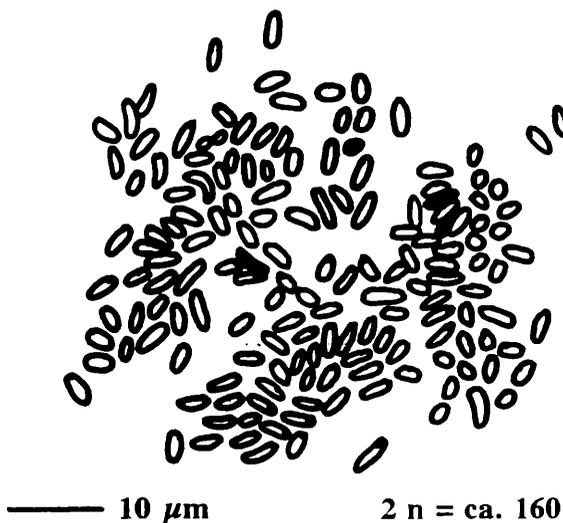


Abb. Mitose aus Wurzelspitzen.

Das Quetschpräparat wurde mit Karmin-Essigsäure gefärbt und mit Hilfe eines Zeichenapparates bei 1250-facher Vergrößerung gezeichnet (AB, 1991)

Die Pflanze "10" aus dem Valschavieltal ist demnach ein tetraploider Bastard, entstanden als Kreuzung von Dryopteris affinis ssp. affinis (diploide Varietät) mit Dryopteris filix-mas, und nach DERRICK et al. 1987:XII als Dryopteris x complexa nssp. complexa FRASER-JENKINS zu bezeichnen.

Weitere Meßreihen/Daten zur Pflanze "10" vom Valschavieltal

gemessen am 15.10.1990

1 Kopf - 9 Wedel
133 (23) x 32 cm
129 (20) x 30 cm
128 (24) x 31 cm
127 (22) x 33 cm
126 (27) x 30 cm
125 (26) x 32 cm
122 (19) x 32 cm
120 (20) x 34 cm
109 (18) x 27 cm

gemessen am 7.8.1991

(m.P.WEINBERGER)
1 Kopf - 8 Wedel
121 (23) x 27 cm
118 (24) x 26 cm
117 (21) x 29 cm
115 (19) x 28 cm
114 (19) x 28 cm
114 (21) x 27 cm
108 (19) x 31 cm
105 (22) x 23 cm

Die reichlichen Schneefälle im späten Frühjahr 1991 knickten viele Wedel in höheren Lagen, sie sind auch an dem schwachen Wachstum aller seit Jahren beobachteten Pflanzen dieses Fundorts schuld. Vom Beleg AE 91/41 - leg.25.8.1991 - wurden die Sporen beim "Kontroll"- Keimversuch XXVII/18 am 6.11.1991 ausgesät. Am 15.Tag keimten 217 von 502 Sporen, das entspricht etwa 43 %

Literatur

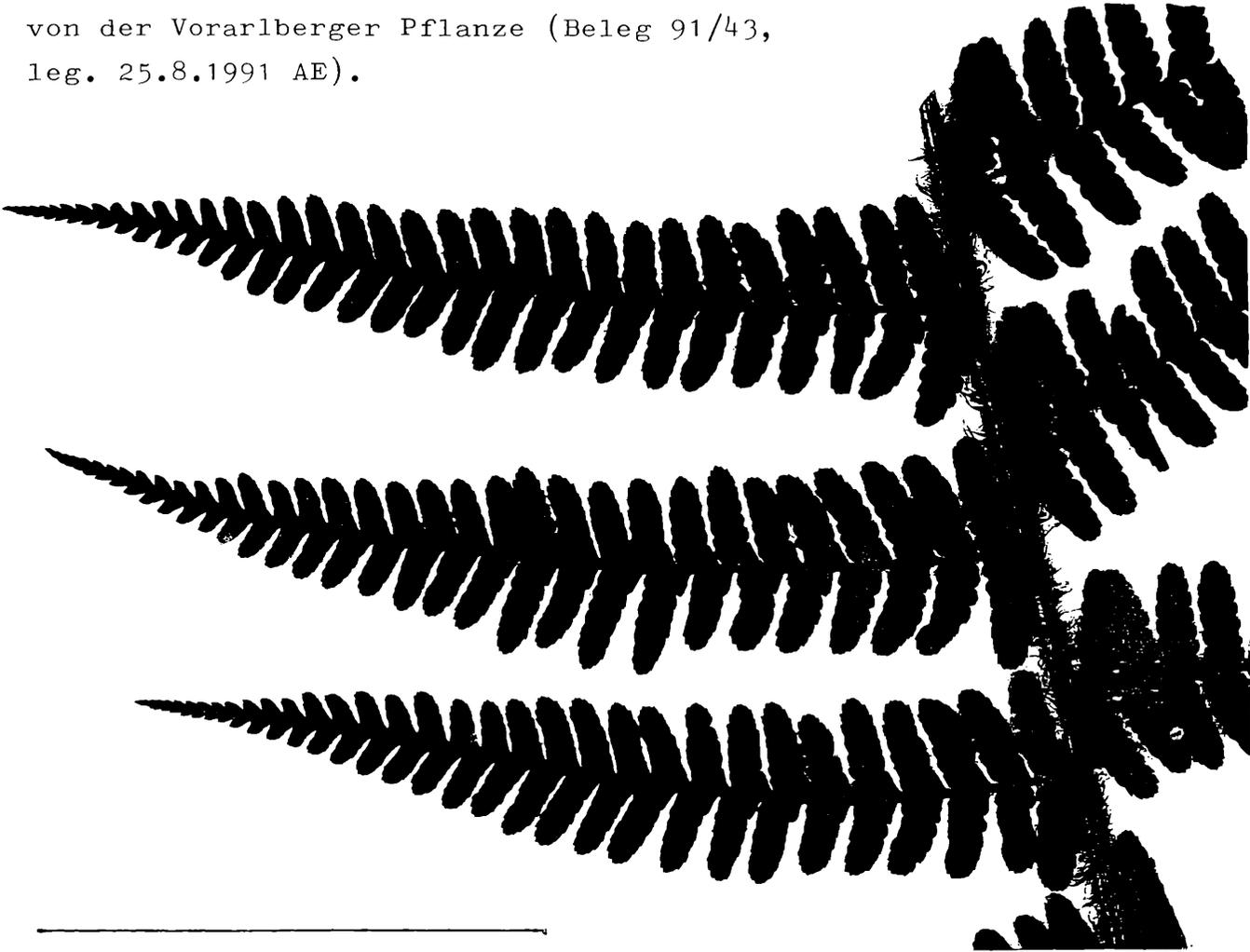
BÄR, A. & A.ESCHELMÜLLER: - 1986: Sporenmessungen an diploider und triploider Dryopteris affinis sowie an den Kreuzungen mit Dryopteris filix-mas (Dryopteris x tavelii).BBBG 57:137-146.
DERRICK, L.N., A.C.JERMY & A.M.PAUL 1987: Checklist of European Pteridophytes. - Sommerfeltia Bd. 6.
ESCHELMÜLLER, A. & H.- 1990: Daten zum Dryopteris-affinis-Komplex in Vorarlberg mit besonderer Berücksichtigung der Bastarde. Mitt.Naturwiss.Arbeitskr.Kempten 29(2): 7 - 24.
Dort weitere Literatur.

Verfasser:

Dr.Anton BÄR
Lohengrinstraße 17
D - 8540 - S c h w a b a c h

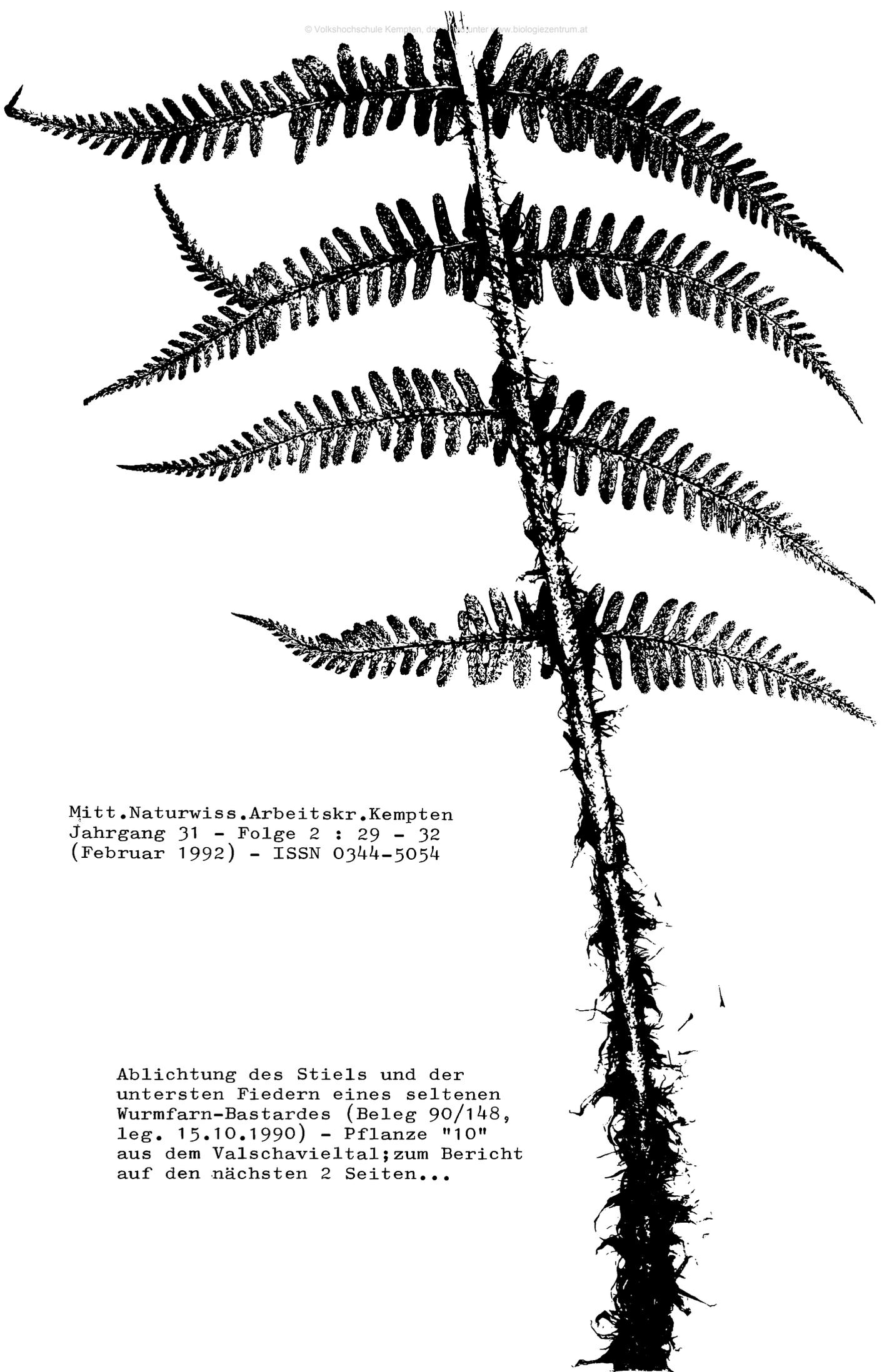
Alfred ESCHELMÜLLER
Säntisstraße 3
D - 8961 - S u l z b e r g

ZWISCHENBERICHT (noch zwei Bastarde, die tetraploid sein müßten). - Bei einer gemeinsamen Exkursion im Valschavieltal fand S.JESSEN (Chemnitz) am 20.7.1991 in der Sekt.I eine kräftige Pflanze, die wir beide sofort für den Bastard von Dryopteris affinis subsp. affinis var. punctata mit D.filix.mas hielten. Das Ex. stimmt in allen Merkmalen mit den Pflanzen überein, die in Sulzberg von mir aus Sporen gezogen wurden ("W-Allgäu I") und nach A.BÄR tetraploid sind. Die Ablichtung stammt von der Vorarlberger Pflanze (Beleg 91/43, leg. 25.8.1991 AE).



Im Sommer 1991 wurden von A.u.H.ESCHELMÜLLER in den Kitzbühler Alpen (Tirol) einige Farne aus dem Dryopteris-affinis-Komplex entdeckt, die ausnahmsweise schon am Fundort als tetraploide Bastarde, entstanden aus der Kreuzung von D.affinis subsp. affinis var. disjuncta mit D.filix-mas, zu erkennen waren; zur weiteren Beobachtung wurden Sporen einer Pflanze in Sulzberg ausgesät (Keimversuche XXVI/12 und XXVIII/2).

A.ESCHELMÜLLER



Mitt.Naturwiss.Arbeitskr.Kempten
Jahrgang 31 - Folge 2 : 29 - 32
(Februar 1992) - ISSN 0344-5054

Ablichtung des Stiels und der
untersten Fiedern eines seltenen
Wurmfarn-Bastardes (Beleg 90/148,
leg. 15.10.1990) - Pflanze "10"
aus dem Valschavieltal; zum Bericht
auf den nächsten 2 Seiten...

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [31_2](#)

Autor(en)/Author(s): Bär Anton, Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: [Ein tetraploider Bastard aus dem Dryopteris-affinis- Komplex in Vorarlberg - jetzt durch Chromosomenzählung bestätigt. 29-32](#)